

Gemeinde zeitung



Ausgabe 4/2016

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL



Der neue Gemeindetraktor war schon im Einsatz.

**Frohe Weihnachten und alles Gute für
das neue Jahr wünschen**



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Leopold Rennhofer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe

Bürgermeister	2
Nikolaus	3
Gesunde Gemeinde	4
Feuerwehr	5
Wirtschaft	6
Reisepass	8
Seniorenflug	9
Gemeindewandertag	10
Neuer Traktor	11

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



Wir befinden uns mitten in der Vorweihnachtszeit, bald wird das Jahr 2016 zu Ende gehen.

Ein Jahr, das von einem Thema sehr lange Zeit beherrscht war: die Bundespräsidentenwahl.

Fast ein Jahr hat uns diese Wahl beschäftigt,

am 24.4. die erste Wahl, am 22.5. die Stichwahl, deren Aufhebung und Wiederholungstermin am 2.10. und nochmalige Verschiebung auf schließlich 4.12.2016.

Obwohl die Wählerinnen und Wähler mit dem langen und immer wieder aufflackern den Wahlkampf bereits sehr strapaziert waren, konnten wir uns über eine überraschend hohe Wahlbeteiligung freuen. Über 80% der Otterthaler Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme ab, das ist beeindruckend und sehr lobenswert.

Erstmals wurde bei der Wahl auch die vom Gesetzgeber geforderte Identitätsprüfung im Wahllokal durchgeführt. Auch diese verlief bis auf ein paar Diskussionen reibungslos. Hier zeigten sich die wahlberechtigten Otterthaler sehr vorbildlich, Wir hoffen dass das Gesetz dahin geändert wird, dass in Zukunft bei persönlicher Bekanntheit kein Identitätsnachweis erbracht werden muss.

Was tat sich in der Gemeinde?

Der Fuhrpark der Gemeinde wurde um ein Fahrzeug reicher, es wurde ein Traktor angekauft, Marke Kubota, 74 PS mit Streugerät und Kippmulde. Dieser Ankauf war notwendig, da die Gemeinde die Räumung der Gemeindestraßen nun selbst durchführen muss. Der Traktor wird natürlich auch für diverse andere Aufgaben der Gemeinde eine große Hilfe sein.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Herrn Ernst Gruber bedanken, der in vorbildlicher Weise die Schneeräumung und Streuung für die Gemeinde Otterthal in den letzten 30 Jahren durchgeführt hat.

Die im Gemeinderat beschlossene Erweiterung des Wirtschaftshofes wurde nun an den Billigstbieter Baustudio Höfer vergeben. Der Bau soll Platz für Hackschnitzel, Streusplitt, etc. bieten. Dieses Vorhaben hat sich aufgrund Umwidmung (von Sportplatz auf Bauland), Grenzkorrekturen, Umplanung, etc. etwas verzögert.

Die im Frühjahr eingeführte Papiertonne brachte überwiegend positive Reaktionen. Sie entlastet die grüne Tonne (jetzt Wertstofftonne) und ist kostenlos.

Man darf gespannt sein, welche Neuerungen seitens des Abfallwirtschaftsverbandes Grüne Tonne in Zukunft zu erwarten sind, die Rede ist von Müllsammelinseln, hier liegt aber noch kein konkretes Projekt vor.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2017.

Otterthal, am 15. Dezember 2016

Ihr Bürgermeister:

Der Nikolaus war da, ...

Gleich zu Beginn der Adventzeit fand ein Highlight im Feistritztal statt, der Otterthaler Krampusumzug. Neben den "normalen" Krampussen sorgten auch wieder zwei Perchtengruppen dafür, dass die mehr als 200 Besucher bestens unterhalten wurden. Wie gewohnt zogen die Otterthaler Windlochteifln mit ihren schaurigen Masken und mit einigen pyrotechnischen Effekten ihre Show ab. Mitgebracht haben sie eine Gastgruppe aus dem steirischen Mürztal mit Namen "Wartberg Pass".



In der Windloch Bar gab es entsprechende Durstlöcher und andere Stärkungen. Wem es für Bier zu kalt war, der konnte sich beim Bauernmarktstand der Familie Gruber mit einem Glühmost wärmen. Nicht fehlen durfte an diesem Abend natürlich der Nikolaus. Viele Kinder warteten schon gespannt darauf, ob er nicht auch eine Kleinigkeit für sie in

seinem Sack hätte. Und wirklich, im abgesperrten Bereich, also in Sicherheit vor den Krampussen konnten die braven Kinder seine Gaben in Empfang nehmen.

Ein Kind hatte jedoch auch ein Päckchen für den Nikolaus. Als dieser es später öffnete, fand er darin vier Schnuller.

Wahrlich Schwerstarbeit hatte dann der Nikolaus in der Gemeinde Otterthal am 5. Dezember zu leisten. Nicht weniger als 15 Hausbesuche standen am Programm, wo schon 30 Kinder sehnsüchtig warteten, bis es am Abend endlich an der Tür klopfte und der Nikolaus das Haus mit der Frage betrat, ob denn nicht brave Kinder hier wohnen würden.

Mit großen Augen horchten die Kleinen, während der Nikolaus in seinem goldenen Buch las, was es denn spezielles zu sagen gäbe. Und nachdem es überall mehr Lob als Beanstandungen gab, griff der Nikolaus in seinen Sack, um das eine oder andere kleine Präsent für die Kinder herauszuholen.

Und einmal mehr hat sich in Otterthal gezeigt, dass keine Notwendigkeit besteht, dass der Krampus den Nikolaus auf seinem Weg von Haus zu Haus begleiten muss.



Erste Hilfe Kurs

Die Gesunde Gemeinde Otterthal organisierte gemeinsam mit dem Roten Kreuz Gloggnitz einen Erste Hilfe Kurs. Gelernt wurden unter anderem Notfallcheck, Basismaßnahmen, Beatmung, Herzdruckmassage, Umgang mit Defibrillator, Vergiftungen, starke Blutungen, Verbrennungen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf praktische Übungen gelegt.

Die Teilnehmer zeigten sich jedenfalls begeistert und betonten, wie wichtig eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse über Erste Hilfe eigentlich ist.



Bio-Brot und Hildegard von Bingen-Kekse – Selbst gemacht

Am Nachmittag und Abend des 18. November trafen sich 20 motivierte Damen in der Backstube Rottensteiner, um unter der Anweisung von Kräuterpädagogin Maria Morgenbesser Brot und Kekse zu backen. Zuerst machte sie die Teilnehmerinnen darauf aufmerksam, dass die wichtigsten Zutaten für Brot backen Zeit und Geduld sind.

Es waren schon die verschiedensten Teige vorbereitet und so ging es gleich ans Kneten, Ausrollen, und Brotlaibe, Weckerl sowie Stangerl wurden geformt. Brennesselbrot, Bauernbrot, Dinkellaibchen und Südtiroler Vinschgerl mit dem Schabzigerklee, die einen ganz eigenen und unverwechselbaren Geschmack haben, wurden produziert.

Adventliche Stimmung kam dann beim Hildegard von Bingen- Kekse und Lebkuchen backen auf.

Während die Köstlichkeiten in den großen Backöfen fertig gebacken wurden, erfuhren die Workshop Teilnehmerinnen von Frau Morgenbesser Wissenswertes über Hildegard von Bingen, über die verschiedensten Kräuter und ihre Wirkung auf unseren Körper.



Der Höhepunkt war natürlich die Verkostung der Backwaren. Und einhellig herrschte die Meinung vor, dass es nichts Köstlicheres gibt als frisch gebackenes Brot und Kekse. Vor allem das Brennesselbrot schmeckte allen hervorragend.

Ergebnis der Bundespräsidentenwahl in Otterthal

Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
04.12.2016	469	351 (74,84%)	338	13	25
22.05.2016	464	322 (69,40%)	307	15	49

Ergebnis

Datum	Norbert Hofer	Alexander van der Bellen
04.12.2016	226 (66,68 %)	112 (33,14 %)
22.05.2016	213 (69,38 %)	94 (30,62 %)

Winterdienst, Pflichten laut Straßenverkehrsordnung

Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen.



Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein. Gemeinde haftet nicht!

Trinkwasser

Information gemäß Trinkwasserverordnung
Untersuchung vom 24.11.2016

Gesamthärte: 9,5 °dH

Carbonathärte: 9,0 °dH

Nitrat: 6,7 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar

pH Wert: 7,8

Kalium: < 1 mg/l

Kalzium: 26,3 mg/l

Magnesium: 25,5 mg/l

Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Chlorid: 1,3 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Sulfat: 11,8 mg/l (Grenzwert: 750 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Feuerwehrjugend - Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik

Die Feuerwehrjugendgruppen aus Otterthal, Raach und Trattenbach legten am 07.11.2016 die Prüfung zum Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik ab. Unter der Aufsicht der drei Kommandanten Michael Scherbichler, Hannes Haider, Markus Schneeweis konnten die Jugendlichen die einzelnen Stationen mit Bravour bewältigen.



Am Ende konnte Abschnittssachbearbeiter Sepp Dobler mit Stolz verlautbaren, dass alle das Prüfungsziel erreicht haben und als sichtbares Zeichen wurden 10 Abzeichen Feuerwehrtechnik-Spiel und 14 Abzeichen Feuerwehrtechnik verliehen.

Nach getaner Arbeit lud die FF Otterthal zu einer Jause und Unterabschnittskommandant Scherbichler bedankte sich bei den Jugendlichen für deren Engagement und den Betreuern für die tadellose Vorbereitung.



Tipps für sichere Feiertage

Jedes Jahr rücken die Feuerwehren in Österreich in der feierlichen Weihnachtszeit vermehrt zu Bränden aus. Grund dafür sind oftmals stehengelassene Kerzen, Adventkränze und Christbäume, sowie Silvesterfeuerwerke. Damit es für Sie und den Kameraden der Feuerwehr eine ruhige und vor allem friedliche Zeit ist möchten wir Ihnen an dieser Stelle, wie wir meinen, wertvolle Tipps geben:

- In der trockenen Innenraumluft wird der Christbaum schnell dürr und stellt eine erhöhte Brandgefahr dar. Ein mit Wasser gefüllter Christbaumständer hält den Baum länger "frisch" und grün - er trocknet nicht so schnell aus.
- Lassen Sie die Kerzen nicht zu weit abbrennen!
- Lassen Sie die Kerzen am Christbaum bzw. Adventkranz nie unbeaufsichtigt brennen!
- Bringen Sie die Kerzen so an, dass sie nicht andere Äste oder Dekorationsmaterialien entzünden können!
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an!
- Halten Sie ein geeignetes Löschgerät (Handfeuerlöscher, Wasserkübel, Wasserflasche - kein Mineralwasser!) bereit
- Verwenden Sie keine Wunderkerzen wenn der Baum vertrocknet ist!

- Lagern Sie vor dem Fest den Baum in einem Kübel Wasser! Dies hält den Baum länger grün und mindert die Brandgefahr.
- Verwenden Sie eine elektrische Beleuchtung! Es gibt in der Zwischenzeit kabellose LED-Kerzen, die sogar täuschend echt flackern.

Feuerwerkskörper sind mit Spreng- und/oder brennbaren Stoffen gefüllt. Das Zünden von Feuerwerkskörpern birgt immer eine Verletzungs- und Brandgefahr. Gebrauchsanweisung und Altersbeschränkungen sind unbedingt zu beachten.

Daher Vorsicht!

- Keine Verwendung in der Nähe von Personen!
- Keine Verwendung in brennbarer Umgebung, wie z.B. in Räumen, im verbauten Gebiet, bei Trockenheit (dürres Gras oder Laub), im Wald oder in Wald Nähe.
- Keinesfalls sollten Feuerwerkskörper in Wohnräumen, auf Dachböden oder in Kellerabteilen gemeinsam mit Brennstoffen aufbewahrt werden.

Sollte es trotz der genannten Sicherheitstipps zu einem Brand kommen, verständigen Sie auf jeden Fall die Feuerwehr unter der **Notrufnummer 122**. Sie ist rund um die Uhr, auch an den Feiertagen, für Sie einsatzbereit.

Neue Selbständige in Otterthal

BAUAUFSICHT - BAUFÜHRUNG - LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG - PLANUNG



BAUMEISTER

Ing. Michael SCHERBICHLER

Otterthal 211, 2880 Otterthal
Tel. 0676/86110526
michischerbichler@gmx.at

Im Jahr 2013 legte Michael Scherbichler die Baumeisterprüfung ab und legte so den Grundstein für seine Tätigkeit. Seit Juli diesen Jahres hat er zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Bauleiter bei der Bauunternehmung Pusiol GmbH das Baumeistergewerbe angemeldet.

Als Dienstleistung bietet er Bauführung, Bauaufsicht, Liegenschaftsbewertung und Planung an, wobei das Hauptaugenmerk im Bereich der Liegenschaftsbewertung zu sehen ist.



ELEKTROTECHNIK PIRIBAUER

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | INSTANDHALTUNG

Hintergasse 187 | 2880 Otterthal | Mobil: 0676/3911451

e-mail: elektrotechnik.piribauer@gmail.com

Kevin Piribauer schloss heuer die Befähigungsprüfung für Elektrotechnik erfolgreich ab und wagte danach den Sprung in die Selbständigkeit.

Er bietet fachgerechtes Service für Elektroinstallation, sei es in

- Hausinstallation
- Störungsbehebung
- Zu- und Umbauten
- Sicherheitsprotokolle
- KNX Programmierung
- Planung, Ausführung sowie Instandhaltung ihrer Anlagen

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch steht er gerne jederzeit zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Beim Abwasserverband Aspang - Feistritz kommt der Posten einer Klärwärterin bzw. eines Klärwärters zur Ausschreibung.

Nähere Informationen auf www.otterthal.gv.at oder beim Gemeindeabwasserverband mit Sitz im Gemeindeamt Aspang Markt, Hauptplatz 12, 2870 Aspang,

Ende der Bewerbungsfrist: **10. März 2017**

BAUEN +
WOHNEN

IN NIEDERÖSTERREICH

Heizkessel
tauschen
und Bares
kassieren!

**Jetzt doppelt sparen -
der Umwelt zuliebe.**

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschößdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.



NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133
(Mo - Do von 8 - 16 Uhr, Fr von 8 - 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr
Zuhause rausholen: www.noegv.at

Rathaus Neunkirchen: Finanzamt-Infopoint eröffnet

Am 16. November 2016 wurde der Infopoint des Finanzamtes Neunkirchen Wiener Neustadt im Rathaus Neunkirchen eröffnet. Es ist dies bundesweit der erste Infopoint, den das Finanzministerium einrichtet. Ab sofort ist das Büro jeden Mittwoch von 7.30 bis 12.00 Uhr Anlaufstelle für verschiedene Finanzamtsangelegenheiten. Dieses Service steht der Bevölkerung des ganzen Bezirks Neunkirchen zur Verfügung.

Der Standort Neunkirchen des Finanzamtes Neunkirchen Wiener Neustadt in der Triesterstraße 16 wurde mit 30. Juni 2016 geschlossen. Seit diesem Zeitpunkt steht nur noch die Beratung in Wiener Neustadt zur Verfügung. Um dennoch eine Beratung für den Bezirk Neunkirchen vor Ort anbieten zu können, wurde von der Stadtgemeinde mit dem Finanzministerium die Einrichtung einer Informationsstelle im Rathaus der Bezirkshauptstadt organisiert.

Jeden Mittwoch ist ein Mitarbeiter des Finanzamtes von 7.30 bis 12.00 Uhr anwesend. Das Büro befindet

sich im Erdgeschoß des Rathauses.

Folgende Leistungen können angeboten werden:

- Entgegennahme von
 - ◊Anträgen
 - ◊Abgabenerklärungen
 - ◊schriftlich abverlangten Unterlagen
- Ausgabe von diversen Formularen und Broschüren

Das Finanzamt Neunkirchen Wiener Neustadt befindet sich ausschließlich in Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 95.

Öffnungszeiten in Wiener Neustadt :

Mo/Di/Mi/Fr	07.30 – 12.00 Uhr
Do	07.30 – 15.30 Uhr
Sommeröffnungszeiten Juli/August :	
Mo – Fr	07.30 – 12.00 Uhr
Telefon:	☎ 050 233 233



OTTERTHALER

am 19. Februar 2017



ORTSSKIMEISTERSCHAFTEN

Heizkostenzuschuss 2016/17

Die **Landesregierung** hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren. Dieser kann bis 30. März 2017 am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosen-

versicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Reisepass

Starker Andrang wird bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet!

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Neunkirchen 10.406 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noe.gv.at/Bezirke/BH-Neunkirchen.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.



The advertisement features a photograph of a smiling family (a man, a woman, and a child) on a beach. Below the photo, the text reads: "pass'n go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS. Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at". To the right of the text is a small image of a purple Austrian passport. Below the photo, the main headline says "Stell dich nicht so an: Jetzt neuen Pass beantragen!". The body text explains: "2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten. Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei." At the bottom left, it provides the website "reisepass.oesd.at" and Facebook page "facebook.com/staatsdruckerei". At the bottom right, the "OSD" logo is displayed.

Zukunft Glasfaser

Die Ersatzwasserversorgung für die Gemeinden Otterthal und Raach ist ein wesentlicher Punkt des Genehmigungsbescheids für den Semmeringbasistunnel. In den letzten Wochen wurde bereits das erste Teilstück im Gemeindegebiet von Kirchberg am Wechsel verlegt. Kommendes Jahr wird die Leitung in Otterthal und Raach verlegt werden. Im Zuge der Grabungsarbeiten soll bereits eine Leerverrohrung für einen zukünftigen Breitbandausbau in den Gemeinden mitverlegt werden. In diese Rohre können später einmal die Glasfaserleitungen für Internet eingeleitet werden.

Glasfaser? Was ist das eigentlich?

Beim Begriff Glasfaser handelt es sich um einen Lichtwellenleiter, der speziell für die Datenübertragung mit Licht (Laser) entwickelt wurde. Damit können unglaublich große Datenmengen (Bandbreite)

gesendet und empfangen werden. Die derzeitigen Geschwindigkeitsrekorde bei Glasfaser liegen bereits im Petabit Bereich!

Das sind zwar Geschwindigkeiten die im privaten Bereich kaum Anwendung finden werden, aber für den globalen Datentransfer ist Glasfaser alternativlos!

Zukunft Glasfaser!

Ohne Glasfaser würde das Internet also schon lange nicht mehr so funktionieren wie wir es derzeit gewohnt sind. Und genau diese Technologie wird derzeit in Niederösterreich immer weiter ausgebaut, was vor allem für den ländlichen Raum enorme Chancen bietet. Egal ob es sich um Ultra-HD Fernsehen, Videotelefonie, oder Downloads großer Datenmengen handelt, Mit Glasfaser ist man für die Zukunft gerüstet.

Herbstausflug der Senioren

Beim Herbstausflug der Senioren ging es diesmal nach Krumbach zum Eis Greissler. Nach einem kurzen Imagefilm über das junge erfolgreiche Unternehmen konnte die moderne Produktionsanlage besichtigt werden.



Viele der Eiskreationen, die in der Eis-Manufaktur produziert werden, bestehen aus einer Zutat, die Tag für Tag von den Mitarbeiterinnen des Familienbetriebes produziert wird: erst-klassige Milch aus kontrollierter biologischer Landwirtschaft. Auch die unterschiedlichen Sorten variieren nach Jahreszeit,

je nachdem welche Frucht gerade Saison hat. Natürlich gönnte sich zum Schluss der Führung jeder Ausflugsteilnehmer ein Eis seiner Wahl.

Nach diesen Schleckereien begab sich die Gruppe noch zur Jausen Station "Simashütte", wo noch ein deftiges Abendbrot eingenommen werden konnte. Sowohl die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren als auch Dr. Anita Graser als Beauftragte der Gemeinde und Bürgermeister Karl Mayerhofer als Buschauffeur zeigten sich sehr zufrieden ob des interessanten und unterhaltsamen Ausflugs.



Otterthaler Advent

Mit dem Otterthaler Advent wurde endgültig die besinnliche, vorweihnachtliche Adventszeit in Otterthal eingeleitet.

Pfarrer Herbert Morgenbesser zelebrierte die Vorabendmesse bei der Kapelle. Die stimmungsvollen Fackeln sorgten dabei für ein Ambiente der Ruhe und Einkehr.

Im Anschluss lud die Gemeinde wieder zum traditi-

onen Advent Café und Glühmost beim Gemein-

von der Familie Gruber gespendet wurde. Umrahmt von weihnachtlicher Musik durch das Bläserquartett des MV Kirchberg am Wechsel wurden noch einige gesellige Stunden verbracht. Die gesammelten Spenden werden wie immer einem guten Zweck zugeführt.



onellen Advent Café und Glühmost beim Gemein-



Die Christbäume, die heuer in Otterthal aufgestellt sind, wurden von der Familie Fahrner in Lehen gespendet. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Gemeindewandertag 2016

Der 32. Otterthaler Gemeindewandertag führte heuer erstmals seit 1999 über die Lehenkapelle und den Bauernhof Fahrner weiter zur Holzgasse und dann nach Alpertal.



Herrlicher Sonnenschein erwartete die Wanderer, die um 10.00 Uhr beim Gemeindeamt zusammentrafen. Geschätzte 90 Teilnehmer machten sich dann auf den ca. 11 km langen Weg, wobei Bürgermeister Mayerhofer auch eine große Gruppe Gastwanderer bei seiner morgendlichen Ansprache begrüßen durfte.



Nach ca. zwei Stunden Gehzeit wurde die Labstation erreicht. Dankenswerter Weise durfte diese bei der Familie Wolf errichtet werden. Wie immer gab es eine kräftigende Suppe, Aufstrich- und belegte Brote sowie Mehlspeisen, die von den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich waren auch genug Getränke vor Ort, um den Durst der fleißigen Wanderer zu löschen.

Gestärkt ging es dann über den Panoramawanderweg und den Radweg wieder zurück nach Otterthal.



Tschernobyl ist längst nicht vorbei!

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2017

Termine: Sa., 24.6. – So., 16.7.
2016 Sa., 15.7. – So., 6.8.
7Sa., 5.8. – So., 27.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten

Erholung für

Körper und Seele der Kinder

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden für **drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut. Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der

Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mit leben können wie eigene Kinder.
Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-) Kostenbeitrag in der Höhe von € 140.— geleistet werden.

Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275

Neuer Traktor



Nachdem Ernst Gruber nach über 30 Jahren Win-

terdienst für die Gemeinde Otterthal in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist und sich unter den ortsansässigen Bauern kein Nachfolger finden ließ, war die Gemeinde gezwungen, sich selbst dieser Aufgabe anzunehmen. Und dazu musste zuerst ein eigener Traktor angeschafft werden. Die Gemeindeführung entschied sich für ein Gerät der Marke Kubota. Diese ist zwar in der Region noch keine alltägliche Maschine, allerdings auf Grund der Größe und der gestellten Anforderungen die ideale Wahl. Gekauft wurde der Traktor dann bei der Firma Thomas Wurmbbrand in Trattenbach, wo Bürgermeister Karl Mayerhofer, geschäftsführender Gemeinderat Siegfried Prix und Gemeindearbeiter Josef Gansterer das Gerät erstmals in Betrieb nahmen.

Änderungen bei der (Mit-)Sammlung von KleinElektroAltGeräten in der GRÜNEN TONNE (Wertstofftonne)

Bisher konnte man alle Klein-ElektroAltGeräte, die nicht mehr Re-Use-fähig waren, in der GRÜNEN TONNE mitsammeln. Diese wurden dann im Sortierwerk aussortiert und der stofflichen Verwertung zugeführt.

Bei vielen Elektrogeräten der neuen Generation sind aber nun Batterien/Akkus fix verbaut (Smartphones, Tablets, elektrische Zahnbürsten, ...).

Daher dürfen diese Klein-ElektroAltGeräte nicht mehr in der GRÜNEN TONNE mitgesammelt werden!



Eine saubere Gemeinde - mit Gem2Go

Mit dem Müll-Kalender auf dem Smartphone, nie wieder Tonne rausstellen vergessen.

Mit unserer Gemeinde-App Gem2Go kann man sich ganz einfach über unsere Müll-Abholtermine erinnern lassen. Egal ob Bio oder Grüne Tonne: jetzt App downloaden, unsere Gemeinde auswählen und im Menü unter Müll-Info, eure E-Mail-Adresse angeben. So bekommt Ihr eine Erinnerung, wenn es wieder an der Zeit ist den Müll rauszustellen.

Jetzt unsere Gemeinde-App kostenlos downloaden: www.gem2go.at

Ehrungen im Jahr 2016:

Den 85. Geburtstag feierten

Frau Rosa GRUBER
Herr Michael RENNHOFFER
Frau Theresia SCHALLERBAUER
Frau Hedwig BAUER
Herr Ernst SCHOBER

Den 80. Geburtstag feierten

Herr Ernst PRIX
Herr Franz SCHOBER

Die diamantene Hochzeit feierten

Herbert und Maria HÖLLERSBERGER

Folgenden Paaren möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Markus und Veronika HAIDER
Franz und Sabrina PICHLER
Hermann und Sandra RIEGLER

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

David FELLNER

Leonie RIEGLER
Lucas AVRAM
Emely HABERMANN
Finn WINTER
Marie SCHABAUER
Erik STICKLBERGER

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Stögerer Ferdinand, 84 Jahre
Berger Erwin, 74 Jahre
Wurzenberger Viktoria, 76 Jahre

33 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 27 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **606** Personen (151 Nebenwohnsitze) - das sind zwei weniger als Ende 2015. Damit fehlen sieben auf den Einwohnerstand von 1991. Damals waren aber unzählige Flüchtlinge in Otterthal gemeldet.

Sperrmüllabfuhr 2017

Montag, 10. April 2017

Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

Freitag, 13. Jänner 2017 13 – 14 Uhr
Freitag, 21. April 2017 13 – 14 Uhr
Freitag, 07. Juli 2017 13 – 14 Uhr
Freitag, 20. Oktober 2017 13 – 14 Uhr

Sondermüll 2017

Freitag, 21. April 2017

Freitag, 20. Oktober 2017

Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von € 2,- und für große Geräte € 4,- eingehoben.

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.